berg, auf dem das sogenannte Riesenschloß steht, der Langeberg, 1720 F. hoch, der Dörnberg, 1900 F. hoch.

Nördlich vom Thüringerwalde erhebt sich der Harz, der »hercynische Wald« der Alten. — Seinen Namen hat der Harz von dem altdeutschen Worte »Hart oder Hardt«, welches so viel als Waldgebirge bedeutet. Er gehört durch seine Naturschönheiten, durch seine Bedeutung in der älteren und mittleren Geschichte Deutschlands und durch seine zahlreichen Denkmäler aus den Zeiten des Mittelalters zu den bemerkenswerthesten Gebirgen unseres Vaterlandes. Der Harz hat keinen Hauptrücken. Er bildet ein freistehendes, nur von mehreren niedrigen Hügelketten umgebenes Massengebirge von 14 Meilen Länge und 4 Meilen Breite und gegen 38 QMeilen Flächeninhalt, welches von allen Seiten mit tiefen Flußthälern strahlenartig durchfurcht und in viele kleinere und größere Bergmassen getheilt ist, die alle mit einander zusammenhängen, und deren Oberfläche meist eben, seltener sanft zugerundet erscheint. Man theilt den Harz schon seit langer Zeit in den Ober- und Unterharz, ohne daß man die Grenzen beider Theile genau zu bestimmen im Stande ist. — Mit dem Namen Oberharz bezeichnet man den kleineren und höheren nordwestlichen Theil. Er hat ein äußerst wildes Ansehen und bietet fast gar keine schöne Gebirgslandschaft. Bedeutende Gewässer fehlen gänzlich. Die höchsten Kuppen ragen als kahle Häupter über den düsteren Fichten und Tannenwäldern hervor. Die Wildheit wird noch erhöht durch das rauhe und nasse Klima und durch das fahle Grau der mit Schindeln oder Schiefer gedeckten Gebäude. Obstbäume fehlen gänzlich. Feldwirthschaft kann nur auf sehr geschützten Stellen betrieben werden; auch beschränkt sich dieselbe fast einzig auf Kartoffelbau. Obgleich dieser Gebirgstheil dem an eine freundliche Landschaft gewöhnten Blicke nicht zusagt, so interessiren sich doch viele Menschen für seine Wildheit, seine Fernsichten und die Betriebsamkeit seiner Bewohner, und er wird daher von Fremden